

CIGRE-Konferenz 2010



Dipl.-Ing. Karl Bauer

Die 43. CIGRE-Konferenz fand vom 22. – 27. August 2010 in Paris statt. Mit 5399 Teilnehmern aus 92 Ländern, darunter 47 aus Österreich, war die Veranstaltung bestens besucht. Gegenüber 2008 waren in diesem Jahr um zehn Länder mehr vertreten.

Die Konferenz ist eines der weltweit wichtigsten Zusammentreffen von Vertretern der Elektrotechnik aus den Bereichen Forschung und Lehre, Energiewirtschaft und Industrie.

In der Eröffnungssitzung wurden u. a. folgende Themen behandelt und diskutiert:

- The Need for Technology and Intelligence in the Future Power System
- Future Energy Networks – A Vision
- Towards a Stronger and Smarter Grid
- CIGRE's Role – Shapening the Future
- Industry Smart Grid Interoperability – From Roadmap to Action

Mit diesen Themen verfolgt die CIGRE weiter den Weg, ihr Spektrum nicht nur auf Höchstspannungsnetze zu begrenzen. Insbesondere die Thematik der Smart Grids darf natürlich bei keiner elektrotechnischen Konferenz fehlen.

Abgestimmt auf die 16 Studienkomitees der CIGRE wurden aus den vielen eingereichten Beiträgen 414 ausgewählt und in den einzelnen Plenar- oder Postersessionen präsentiert und diskutiert.

Sechs Beiträge, die Sie auf den folgenden Seiten nachlesen können, kamen aus Österreich.

Das Interesse an der seit 1996 im Rahmen der CIGRE stattfindenden technischen Ausstellung war wieder sehr groß. Zu den 125 Ausstellungsständen kamen 1700 interessierte Besucher. Auch die sechs österreichischen Aussteller waren mit der Besucherfrequenz sehr zufrieden.

Im Rahmen der Konferenz fanden auch die Vollversammlung, die Sitzungen des Administrative Council sowie der Nationalkomitees statt. Als Präsident der CIGRE wurde André Merlin wiedergewählt, als Vorsitzender des Technischen Komitees Prof. Klaus Fröhlich. Der langjährige Generalsekretär der CIGRE Jean Kowal tritt mit 1. Jänner 2011 in den Ruhestand, sein Nachfolger ist Francois Meslier, der in den 1990er Jahren Chairman des Studienkomitees 37 war.

Um die Flut an eingereichten Beiträgen in Zukunft besser beherrschen zu können, wurden strengere Richtlinien für die Vorauswahl durch die Nationalkomitees beschlossen.

Eine erfreuliche Meldung gibt es aus dem Studienkomitee A3, High Voltage Equipment. Dr. Wolfgang Widl, dem österreichischen Vertreter in A3, ist es gelungen, das nächste Studienkomitee Meeting nach Wien zu holen. Es wird vom 7. – 9. August 2011 stattfinden. Der Call for Papers wird zum Erscheinen dieser Ausgabe der e&i bereits versendet sein.

Im Folgenden finden Sie weiters die Berichte über die Diskussionen der Studienkomitees der CIGRE.

Eine angenehme Lektüre wünscht Ihnen

Dipl.-Ing. Karl Bauer OVE

Vorsitzender des Österreichischen Nationalkomitees der CIGRE